

**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit Kämmereiamt / Schulen und Sport	Datum 18.07.2017	Drucksachen-Nr. <b>2017/167/1</b>
---	---------------------	--------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 24.07.2017
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

**Tagesordnungspunkt 5.1**

**Schulentwicklung der Beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz**

**Beschlussvorschlag**

**AKTUALISIERTE SITZUNGSVORLAGE MIT PRÄZISIERTEM BESCHLUSSVORSCHLAG**

- 1) Die Mettnau-Schule Radolfzell bleibt am bisherigen Standort erhalten.
- 2) An das Berufsschulzentrum Radolfzell werden insgesamt 14,6 Vollzeitäquivalente (VZÄ) von anderen beruflichen Schulen des Landkreises verlagert; hiervon 10 VZÄ von den beiden beruflichen Schulen in Konstanz.
- 3) Verlegt werden im Einzelnen:
  - von der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz - Friseure (5 VZÄ) sowie Technisches Gymnasium TGM, Profil Mechatronik, (3 VZÄ)
  - von der Wessenberg-Schule Konstanz – 2-jähriges Berufskolleg Fremdsprachen (2 VZÄ)
  - von der Mettnau-Schule Radolfzell - Biotechnologisches Gymnasium (3 VZÄ)
  - vom Berufsschulzentrum Stockach – Grundstufe Metalltechnik (0,4 VZÄ)
  - von der Robert-Gerwig-Schule Singen – eine Klasse Einzelhandel (1,2 VZÄ).
- 4) Die an der Wessenberg-Schule Konstanz und der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz verbleibenden Schularten werden am Standort der Zeppelin-Gewerbeschule zum neuen Berufsschulzentrum Konstanz zusammengelegt.
- 5) Das Regierungspräsidium Freiburg wird beauftragt, ein entsprechendes Raumprogramm für das künftige Berufsschulzentrum Konstanz zu erstellen, einschl. des Sportflächenbedarfs.

## Sachverhalt

Der Kultur- und Schulausschuss hat in der Sitzung am 10.07.2017 folgenden Empfehlungsbeschluss für die Beratung und Beschlussfassung im Kreistag am 24.07.2017 erarbeitet:

- 1) *Die Mettnau-Schule Radolfzell bleibt am bisherigen Standort erhalten; das Biotechnologische Gymnasium mit 3 Vollzeitklassen wird an das Berufsschulzentrum Radolfzell verlagert.*
- 2) *An das Berufsschulzentrum Radolfzell sollen insgesamt 15 Vollzeitäquivalente verlagert werden.*
- 3) *Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Schulleitern der Beruflichen Schulen und dem Regierungspräsidium Freiburg einen Vorschlag zur Verlagerung von 10 Vollzeitäquivalenten aus dem Standort Konstanz an das Berufsschulzentrum Radolfzell zu erarbeiten.*
- 4) *Die an der Wessenberg-Schule und der Zeppelin-Gewerbeschule verbleibenden Schularbeiten werden am Standort der Zeppelin-Gewerbeschule zum neuen Berufsschulzentrum Konstanz zusammengelegt.*

**Am 17.07.2017 haben sich die Schulleiter der beruflichen Schulen mit einem Vertreter des Regierungspräsidiums Freiburg getroffen und einen Vorschlag entsprechend dem Empfehlungsbeschluss des Kultur- und Schulausschusses vom 10.07.2017 erarbeitet (Anlage 1). Die Verwaltung unterstützt diesen Vorschlag und empfiehlt dem Kreistag einen entsprechenden Beschluss zu fassen.**

Wie im beiliegenden Vorschlag der Schulleiter aufgeführt, garantiert die Robert-Gerwig-Schule das Zustandekommen von Einzelhandelseingangsklassen (EH-Klassen) in Stockach und Radolfzell mit jeweils mindestens 20 Schülern, wobei es keine zu viel gebildeten Klassen geben darf. Dieser Regelung haben sowohl das Regierungspräsidium Freiburg als auch die IHK Hochrhein-Bodensee zugestimmt.

Durch die geplante Verlagerung von 0,4 VZÄ von Stockach nach Radolfzell und die erwähnte Garantie erfährt das BSZ Stockach bei der EH-Klasse eine Stabilisierung. Dadurch wird nicht nur eine Schwächung des BSZ Stockach vermieden, sondern vielmehr eine strategische Stärkung erreicht.

Eine **aktuelle Studie der Bertelsmann Stiftung** geht davon aus, dass es 2025 in Deutschland rd. 1 Mio. Schülerinnen und Schüler mehr geben wird als bisher von den Kultusministerien prognostiziert.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Studie nur **allgemein bildende Schulen** betrifft und es große regionale Unterschiede geben wird. Einzig die Sekundarstufe II (Altersstufe 16 – 18 Jahre) der allgemein bildenden Schulen könnte ggf. analog auf die beruflichen Schulen übertragen werden. Hier wird bis 2025 eine sinkende Schülerzahl prognostiziert, die bis 2030 wieder ansteigen soll, allerdings nicht auf das heutige Niveau.

Die Stiftung betont ausdrücklich, dass es sich bei den Zahlen um Prognosen handelt, die u. a. auch auf einer Schätzung der Fa. Milupa beruhen und bei denen Abweichungen sehr wahrscheinlich sind. Die Entwicklung der Schülerzahlen, die hauptsächlich von der Geburtenrate und der Zuwanderung abhängig ist, ist stets mit Unsicherheiten behaftet. Es gilt daher, die Anpassungsfähigkeit des Schulsystems an schwankende Schülerzahlen zu erhöhen.

Durch den Erhalt der Mettnau-Schule Radolfzell hält sich der Landkreis Konstanz als Schulträger alle Optionen offen, um ggf. in der Zukunft auf schwankende Schülerzahlen angemessen reagieren zu können.

**Die Verwaltung begrüßt und unterstützt den im Beschlussvorschlag aufgeführten Vorschlag der Beruflichen Schulen. Dieser entspricht nahezu den Vorgaben des Empfehlungsbeschlusses des Kultur- und Schulausschusses vom 10.07.2017, sodass – vorbehaltlich einer Zustimmung durch den Kreistag – nunmehr zeitnah mit der Planung des BSZ Konstanz begonnen werden kann.**

Das Regierungspräsidium Freiburg kann auf dieser Basis beauftragt werden, ein Raumprogramm entsprechend den Vorgaben der Schulbauförderrichtlinien für das künftige Berufsschulzentrum Konstanz zu erstellen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Derzeit nicht absehbar.

### **Anlagen**

Anlage 1 – Stellungnahme und Vorschlag der Schulleiter der beruflichen Schulen des Landkreises Konstanz vom 18.07.2017